

# Rettungsaktion für Bücherschatz

Historische Bestände der Stadtbibliothek sollen restauriert werden – Initiative aus Kölner Bürgerschaft

VON MARTINA WINDRATH

Wasserschäden haben Pergamentseiten verzogen, Ledereinbände krümmeln, Goldauflagen springen ab, zerfledderte Rücken, verklebte Seiten, auch Schimmel setzen den Schätzen zu: In den vergangenen Jahrhunderten haben viele Werke aus den historischen Beständen der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) gelitten. Die Schrift gegen Hexenprozesse von Friedrich von Spee anno 1631, Gebete für Kinder 1787 oder die Schrift des Universalgelehrten Albertus Magnus „Über Minerale“ anno 1569 zum Beispiel haben eines gemeinsam: Für sie wurden Pa-

„Ich hoffe, dass die Stadt sich ihres wertvollen Erbes als würdig erweist.“

Peter Jungen,  
WRM-Stifterrat

tenschaften in der ersten Rettungsaktion für Werke aus der Büchersammlung von Franz Ferdinand Wallraf übernommen, die der Stadt gehört. Sie bildet seit fast 100 Jahren mit anderen Sammlungen wie der Ratsbibliothek von 1602 den Grundstein der heutigen USB.

Während das erste Projekt zur Restaurierung für insgesamt rund 900 der 10 000 Wallraf-Bände bis 2023 läuft, starten nun bereits die Vorbereitungen für die zweite Rettungsaktion. Die USB im Auftrag der Universität zu Köln plant mit Stadt, Land und Bund das Sanierungsprojekt. Eine Mammutaufgabe auch wegen der Finanzierung: Rund zwei Millionen Euro müssen eingeworben werden. Die Restaurierungskampagne für weitere historische Bestände in der USB wird rund 1200 Werke der 315 000 Bände aus dem 15. bis 19. Jahrhundert umfassen, die der Stadt gehören und in schlechtem Zustand sind. Auch Buchpatenschaften sollen wieder angeboten werden, ein Bei-



Schatzkammer voller Bücher: In den Magazinen stehen die historischen Bestände aus vielen Jahrhunderten.

Foto: Nabil Hanano

## „Morgengabe“ Adenauers an die Universität

# 315000

Bände sind in der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) in Magazinen gelagert. Weite Teile sind schon lange marode. Die Bücher in städtischem Besitz werden von der USB dort aufbewahrt und für Lehre und Forschung sowie die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

**Der Kölner Oberbürgermeister** Konrad Adenauer hatte 1920 der neu gegründeten Universität die

historische Stadtbibliothek bei der Gründung der USB als „Morgengabe“ übertragen.

**Seit 2018** widmet sich die erste Rettungsaktion den schwer beschädigten Beständen der Bibliothek Ferdinand Franz Wallrafs (1748–1824), letzter Rektor der Alten Universität. Als während der Säkularisierung die Klöster und Stifte aufgelöst wurden, versuchte Wallraf zu retten, was möglich war, teils sammelte er die aus Klosterbeständen geworfenen Bücher auf den Straßen auf. Hinzu kam die chaoti-

sche Lagerung, Umzüge und die Auslagerung im Zweiten Weltkrieg, die den Büchern zusetzten.

**900 der 10 000 Werke** aus der Wallrafsammlung sind dringend restaurierungsbedürftig, mehr als die Hälfte wurden fertig restauriert, die anderen Bände werden einer „präventiven Konservierung“ zugeführt“, erläutert die USB. Ende 2021 werden dafür rund eine Million Euro ausgegeben sein, das Projekt endet 2023.

**Die zweite konzertierte Rettungsaktion** wird jetzt vorbe-

reitet und soll im kommenden Jahr zur Jubiläumsfeier groß vorgestellt werden. Dabei geht es um die aufwendige Restaurierung und vorsorgliche Konservierung historischer Bestände der ehemaligen Stadtbibliothek Köln mit bedeutenden Sammlungen (s. Artikel). Weitere Informationen zur neuen Spendenaktion werden auf der Webseite der Universitäts- und Stadtbibliothek veröffentlicht. (MW)

[www.ub.uni-koeln.de/ueber\\_uns/buchpaten](http://www.ub.uni-koeln.de/ueber_uns/buchpaten)

spiel für das herausragende bürgerschaftliche Engagement“, lobt die USB. Ein wesentlicher Teil der alten Stadtbibliothek entstand dadurch, dass Kölner Bürger ihr wertvolle Sammlungen überließen, zum Beispiel Bibliotheken von Mevissen, Otto Wolff oder das Konvolut zu Architekt Hittorff, dem Pariser Baumeister, von Farina bis Heinrich Erkes' Islandica.

Die Finanzierung muss mit vereinten Kräften gestemmt werden. Rund zwei Millionen Euro sollen für die Restaurierungs-Offensive eingeworben werden. „Die Feier zu unserem 100-jährigen Bestehen haben wir ins Jahr 2022 verschoben, dann machen wir auch groß auf die Aktion aufmerksam“, sagt USB-Direktor Dr. Hubertus Neuhäuser und dankt dem Initiator der Kampagnen: Peter Jungen, Vorsitzender des Stifterrates des Wallraf-Richartz-Museums.

„Ohne das Engagement von Herrn Jungen und der übrigen Projektteilnehmern, das gilt besonders für Kultusministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen und Bundes-Staatsministerin Monika Grütters, die den größten Teil der Sanierung beitragen, wären die erforderlichen Summen für die Sanierung der Bestände nicht erreichbar“, sagt Neuhäuser. Es gehe um die „Rettung des kulturellen Erbes in Buchform“.

Für die Wallraf-Werke steuerten vor allem Bund, Land und Uni Geld bei, dazu kamen private Buch-Patenschaften sowie Zuwendungen der Stadt Köln. Erste positive Signale für die erneute Unterstützung zum Erhalt der Bücherschatze habe man bereits von Bund und Land sowie der Uni erhalten. Mit der Stadt sei man im Gespräch. „Eigentum verpflichtet. Ich hoffe, dass die Stadt sich ihres wertvollen Erbes als würdig erweist und sich nennenswert an der Aktion beteiligt“, so Jungen. Geplant sei die Gründung eines Kuratoriums mit Vertretern der Öffentlichen Hand und des Rheinischen Bürgertums, um weitere Unterstützer zu gewinnen.

## Inspirationen für die Zukunft

Museumstag: Kölner Einrichtungen laden zu digitalen Besuchen ein

Der Internationale Museumstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Museen inspirieren die Zukunft“. Am Sonntag, 16. Mai, laden die Kölner Museen von 10 bis 21 Uhr zu digitalen Besuchen ein. Kulturbeauftragte Susanne Laugwitz-Aulbach erklärte, dass das Programm in diesem Jahr auf drei Säulen beruhe: auf digitalen Live-Veranstaltungen der einzelnen Museen, einem Mitmach-Heft für Kinder und Familien und Vermittlungsangeboten auf dem Online-Portal. Diese sind auch noch nach dem 16. Mai nutzbar.

Im Käthe-Kollwitz-Museum kommen die kleinen Museumsbesucher nicht zu kurz. Von 11 bis 12.30 Uhr findet eine digitale Druckwerkstatt für Kinder und Familien statt. Ganz im Sinne der Art-Déco-Ausstellung werden Schablonen hergestellt, mit denen Motive aufgedruckt wer-

den können. Denn viele Bilder in der Art Déco sind auf diese Weise entstanden.

Am Nachmittag von 16 bis 17 Uhr können Teilnehmende mit einem 3D-Rundgang in die Designausstellung des Museums für Angewandte Kunst eintauchen. Am Abend wird es dann gemütlich: Unter dem Titel „Mit Jogginghose durchs Museum“ lädt das Museum Ludwig zum Quiz. Von 19 bis 21 Uhr treten Teams gegeneinander an.

Matthias Hamann, Chef des städtischen Museumsdienstes, sieht in dem digitalen Angebot auch Vorteile: „Damit lassen sich nicht nur neue Zugänge schaffen, sondern auch Barrieren abbauen. Wir sind gespannt, welche Gäste wir erwarten dürfen.“ (khe)

Programm und Downloads finden sich auf der Webseite. [www.museenkoeln.de](http://www.museenkoeln.de)

## Bergfahren gegen den Profi

Der Radklassiker „Rund um Köln“ findet dieses Jahr virtuell statt – Im Bergischen warten sechs Bergwertungen

Um die Radsportler in der Region auch in Zeiten der Pandemie bei Laune zu halten, haben sich die Organisatoren des Radrennens „Rund um Köln“ eine besondere Aktion einfallen lassen. Sie laden zum „Virtual Velodom“ ein – Teilnehmer können 30, 70 oder 125 Kilometer auf einer beliebigen Strecke fahren. Als besondere Herausforderung wird es eine „Bergische Challenge“ geben. An sechs Anstiegen wird hierfür eine Zeitmessung aufgebaut.

**Virtuelles Rennen läuft zwei Wochen lang**

Zwischen dem 5. und 20. Juni läuft die Wertung, die Veranstalter wollen den Wettbewerb zeitlich entzerren, um größere Ansammlungen von Radfahrern zu vermeiden. Jeder Teilnehmer hat pro Berg drei Versuche, jedoch an verschiedenen Tagen. Der Hürther Radprofi Nils Politt vom Team Bora-hansgrohe hat seine Teilnahme ebenfalls angekündigt und schon mal die Berg-



Radprofi Nils Politt am Schloss Bensberg. Foto: Köln Marathon

wertung nach Rösrath-Lüghausen getestet. Alle Anstiege befinden sich auf der gewohnten Strecke des Radklassikers. Wer sich zur Teilnahme entscheidet, fährt also virtuell gegen den Profi – wer viel Glück hat, kann ihn sogar auf der Strecke treffen.

Politt ist gerade von der Algarve-Rundfahrt zurückgekehrt und wird nun erstmal zum Trainingslager nach Mallorca aufbrechen. Bevor er mit seinem Team zum Etappenrennen „Critérium du Dauphiné“ in Frankreich aufbricht, will er die Hängel im Bergischen Land erobern. Zur Bergwertung gehören unter anderem der Agathenberg in Wipperfürth und der Offermansberg in Kürten. Bei der Anmeldung erhalten Teilnehmer eine Startnummer zugeordnet, in die ein Chip für die Zeitmessung integriert ist. Die Teilnahme an der Bergwertung kostet elf Euro. (tho)

[www.rundumkoeln.de](http://www.rundumkoeln.de)

## Kölner Polizei stoppt erneut Autorennen

Mit Tempo 130 durch Buchforst

Bei einem Verkehrsunfall nach einem Autorennen in Buchforst ist ein 33-Jähriger leicht verletzt worden. Die Polizei geht nach Zeugenaussagen davon aus, dass der Mann sich am Dienstagabend auf der Waldecker Straße ein Autorennen mit einem 20 Jahre alten Fahrer lieferte, wie ein Sprecher mitteilte. Demnach soll der Mann in der geschlossenen Ortschaft mit etwa 130 Stundenkilometern unterwegs gewesen sein. Der 33-Jährige sei gegen einen Bordstein gefahren und anschließend gegen einen Mast geprallt. Er sei leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht worden. Sein Fahrzeug wurde stark beschädigt. Die Höhe des Schadens war zunächst nicht bekannt. Von beiden Fahrern seien die Führerscheine sichergestellt worden. Immer wieder kam es in den vergangenen Wochen zu gefährlichen Rennen in Köln. (ta)